

Am 28.4.1943 wurde der Geltungsjude

Friedrich Israel K ü r i , früher Kohn,
ehem. Goldarbeiter,
24.11.1903 Wien geb.,
DRA., mos., led.,
Wien, II., Hermineng. 15 wh.,

die Jüdin

Hedwig Sara C h e b a t , geb. Kircz,
2.12.1894 Grossrussbach/ND geb.,
staatenlos, gesch.,
Wien, III., Erdbergstr. 30 wh.,

und der deutschblütige

Stefan L a s s n i g ,
Schmiedgehilfe,
8.8.1889 Kirchberg geb.,
DRA., rk., verh.,
Wien, X., Ettenreichgasse 7 whg.,

im D-Zug Wien-Villach festgenommen. Küri und die Chobat hatten die Absicht, nach Villach zu reisen, um von dort illegal über die Grenze nach Italien zu gelangen. Lassnig, der einen Bruder in Kärnten hat, sollte ihnen beim Grenzübertritt behilflich sein. Die beiden Juden wiesen sich bei ihrer Anhaltung mit einem Werksausweis der Österr. Saurerwerke, laufend auf den Namen "Emile Leger" und Elisabeth Gasel" aus. Ausserdem hatten sie ein Schreiben dieser Firma bei sich, in welchem bestätigt wird, dass sie sich auf Urlaub befinden. Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde festgestellt, dass der deutschblütige Rückwanderer

Karl D r a g a n ,
Techniker,
22.2.1910 Pola geb.,
DRA., rk., verh.,
Wien, III., Steing. 5 wh.,

der ebenso wie Lassnig bei den Saurerwerken angestellt ist, die Verbindung mit den beiden Juden aufgenommen und ihnen die auf den falschen Namen lautenden Urlaubsbestätigungen ausgestellt hat.

Gleichzeitig hat Dragan den beiden Juden die Werkbestätigungen übergeben, die er angebl. von einem Ingenieur der Saurerwerke dessen Festnahme noch aussteht - erhalten hat. Weiter wurde festgestellt, dass Dragan und Lassnig bereits im Jahre 1942 zwei Juden mit Werksausweisen der Österr. Saurerwerke versehen und sie zur italienischen Grenze gebracht haben. Als Entschädigung erhielten sie in jedem einzelnen Falle je RM 1.000,- Nach Abschluss der Ermittlungen wird gegen die Beteiligten Schutzhaft beantragt.
